

Das Schürhof-Museum zeigt am Museumstag einen Weinkeller

# Museum um ein Bijou bereichert

Erstmals kann der jahrhundertalte Gewölbe-Fasskeller von den Besuchern besichtigt werden – dank einem neugeschaffenen Zugang.

**EDGAR ZIMMERMANN**

Der Museumstag vom Sonntag, 21. Mai, ist im Schürhof-Museum dem Thema Wein gewidmet. Ausgestellt werden im Keller unter anderem Objekte zum Thema Wein. Dank einer neu angelegten Treppe kann man nun von der Museumsscheune aus direkt in den imposanten, im Originalzustand erhaltenen Gewölbekeller hinabsteigen. Dieser war bisher nur vom Wohnteil aus erreichbar. Über diesem Keller befand sich in früheren Jahrhunderten mit grosser Sicherheit die urkundlich mehrfach nachgewiesene Wein- und Öltrotte, die zu einem grossen Hof gehörte. Diese Trotte war 1785 abgebaut worden.

Erhalten blieben die beiden Gewölbekeller, von denen der eine nun dem Museum angegliedert wurde. Erhalten blieben in diesem Keller auch die mächtigen Trottenbalken; das Holz stammt gemäss Altersbestimmung von Eichen, die im Zeitraum 1680 bis 1690 gefällt worden waren. Es sind also wahrhaftig museale Exemplare, die bei der 2011 in Betrieb genommenen Trotten-Rekonstruktion als Vorlage gedient hatten.

## In alte Zeiten eintauchen

Am Museumstag vom Sonntag, 21. Mai, können die Besucher nun erstmals diesen historischen Trottenkeller aufsuchen. Museumsleiter Walter Spillmann hat ihn mit weiteren



**Der jahrhundertalte Fasskeller, der mit einer Ausstellung bestückt und neu ins Museum integriert wurde**

BILD: ZVG

Ausstellungsstücken bereichert, so mit alten Holzfässern und Weinbaugeräten sowie Utensilien einer früheren Weinhandlung, die sein Onkel Hans Spillmann-Voru in Satigny/GE geführt hatte – mit einer Filiale im Schürhof in Windisch, wo Walter Spillmann in jungen Jahren zeitweise bei der Auslieferung des Weines an die Kunden mitgeholfen hatte.

Zu diesem Ausstellungsgut zählen eine von Hand bedienbare Korkzapfenmaschine, Weinkisten für den Bahntransport, Genfersee-Weinetiketten von anno dazumal. Zu sehen sind in diesem kühlen Raum zudem Lebensmittel-Lagerungsmethoden aus der «guten alten Zeit».

Am Museumstag kommt es nicht nur zu einer Begegnung mit dem alten

Weinbau, sondern auch mit dem heutigen. Die schon mehrfach ausgezeichneten Besserstein-Winzer laden zu einer Weidegustation ein.

Nicht nur der Gewölbekeller, das ganze Ortsmuseum steht bei freiem Eintritt zur Besichtigung offen. Das Museum hat zweifellos eine wertvolle Bereicherung erfahren – und eine sehr passende. Denn der Schürhof, beziehungsweise die Vorgängerbauten hatten durch die Trotte und die eigenen Rebberge einen starken Bezug zum Weinbau – schon zur Habsburger-, Kloster- und Bernerzeit.

Erfreulich also, dass der Fasskeller dem Museumsbesucher nun einen weitem Blick in jene Zeit ermöglicht.

[www.museum-schuerhof.ch](http://www.museum-schuerhof.ch)